

Starke Gewerkschaft für Frauen

Nach der Fusion der Gewerkschaft Kommunikation und Comedia zu Syndicom trafen ganz unterschiedliche Traditionen von gewerkschaftlicher Frauenarbeit aufeinander. Trotzdem funktioniert die Vertretung der Frauen in Syndicom bereits zwei Monate nach dem Zusammenschluss bestens. Mit der Organisation des 14. Juni 2011 und verschiedenen GAV-Kampagnen stehen der neuen Interessengruppe Frauen bereits gewichtige Aufgaben ins Haus. Vorbehalte gab es hüben und drüben. Hier die traditionsreiche Frauenkommission der Gewerkschaft Comedia, da die neu orientierte Genderkommission der Gewerkschaft Kommunikation. Mit der Fusion sollte die ganze Frauenarbeit in der Gewerkschaft Syndicom neu organisiert werden. Das verunsicherte erst einmal stark. In der Zwischenzeit kann aber von einem vollen Erfolg der Fusion bei den Frauen gesprochen werden. Die unterschiedlichen Erfahrungshintergründe bereichern die aktuelle Frauenarbeit und lassen Syndicom hoffentlich auch in der Öffentlichkeit bald als starke Gewerkschaft für Frauen erscheinen.

Näher zum Mitglied – auch in der Frauenarbeit.

Die wichtigste Neuerung gleich vorweg: Mit den regionalen Ansprechpersonen (siehe unten) wird die Frauenarbeit auch in den Regionen verankert. Damit sollen mehr Mitgliedernähe und Vernetzungsmöglichkeiten geboten werden. In regionalen Frauengruppen können sich Gewerkschaftskolleginnen vor Ort, an ihrem Wohnort oder Arbeitsplatz, treffen und austauschen. Von dieser Regionalisierung erhoffen wir uns eine neue Dynamik in der gewerkschaftlichen Frauenarbeit von Syndicom.

Frauenanliegen bleiben auch bei Syndicom zentral.

Die nationale Frauensekretärin, Therese Wüthrich, sorgt dafür, dass die Frauenarbeit in allen Politikfeldern der Gewerkschaft Syndicom Beachtung findet. Im ersten Halbjahr steht die Organisation des 14. Juni 2011 dabei klar im Vordergrund. Wir wollen einen starken Auftritt der Syndicom-Frauen und uns so als zentrale gewerkschaftliche Kraft auch für Frauenanliegen positionieren. Dabei steht die Erhöhung des Anteils an weiblichen Mitgliedern, der heute bei etwa 36 Prozent der Aktiven liegt, unter anderem im Zentrum unserer Bemühungen. Mit einer Quote wird garantiert, dass die Frauen auch in den Gremien von Syndicom ihrem Anteil entsprechend vertreten sind. Auch wenn diese Quote erst nach einer Übergangszeit von drei Jahren zwingend durchgesetzt werden kann, bemühen sich viele Gremien bereits heute darum, sie einzuhalten. Sie werden dabei von der Leiterin Gleichstellung unterstützt.

Art. 21 Abs. 2 der Statuten:

In Delegationen und in den Organen muss mindestens ein Frauenanteil sichergestellt werden, der dem Frauenanteil an der aktiven Mitgliedschaft der entsprechenden Funktionseinheit entspricht.

Nachhaltige Frauenarbeit ist Branchenarbeit.

Gewerkschaftliche Frauenarbeit muss in die Branchenarbeit einfließen. Dafür zu sorgen und die Anliegen der Frauen in der Geschäftsleitung zu vertreten, ist meine Aufgabe als Leiterin Gleichstellung. Dies bedeutet, immer wieder dafür zu sorgen, dass in der täglichen Arbeit der Branchen, aber auch der gesamten Gewerkschaft, der Frauenaspekt nicht vergessen geht: Sei dies bei gleichstellungspolitischen Forderungen in Gesamtarbeitsverträgen, sei dies bei der Lancierung frauenspezifischer Projekte in der Branche, sei dies bei der Zielvereinbarung regionaler Frauenarbeit oder aber auch nur bei der Umsetzung der neuen Website.

Frauenkommission: Politische Vertreterin der Frauen.

Die Interessengruppe Frauen ist die politische Vertretung sämtlicher Frauen in der Gewerkschaft Syndicom. Sie wird durch eine branchenübergreifende Frauenkommission repräsentiert. Zurzeit werden noch Frauen aus dem Sektor Logistik und dem Sektor Telecom/IT gesucht. Interessierte Frauen melden sich einfach bei der nationalen Frauensekretärin. Die erste Frauenkonferenz findet bereits am 16. April 2011 in Bern statt. Dazu sind alle Frauen von Syndicom herzlich eingeladen. Auch die Frauenkonferenz steht natürlich ganz im Zeichen des 14. Juni 2011. Daneben soll aber auch ein neues Reglement verabschiedet und die neue Frauenkommission gewählt werden. Für die Frauen in der Region stehen die regionalen Ansprechpersonen jederzeit gerne zur Verfügung:

- Romandie: Valerie Solano, Regionenleiterin. Tel. 058 817 19 27.
- Tessin . Barbara Bassi, Regionalsekretärin. Tel. 058 817 19 61.
- Bern/Oberwallis: Susanne Oehler, Regionalsekretärin. Tel. 058 81718
- Zürich/Ostschweiz: Rebekka Bolzern, Regionalsekretärin. Tel. 058 81718 98.
- Nordwest-/Zentralschweiz: Melike Cakal, Regionalsekretärin. Tel. 058 817 19 47.

Bernadette Häfliger Berger. Leiterin Gleichstellung und Recht sowie Mitglied der Geschäftsleitung.

Syndicom, die Zeitung, Nr. 4, 4.3.2011.

Syndicom > Gewerkschaftsfrauen. 4.3.2011.doc.